

VORWALD

FALKENSTEIN

Apothekennotdienst: Heute, Dienstag, Schloss-Apotheke Falkenstein sowie Marien-Apotheke Roding.

Tourismus: Heute, Dienstag, 10 Uhr, geführte Wanderung nach Arrach zur schönen Rokokokirche mit Kirchenbesichtigung und Einkehr. Treffpunkt und Abmarsch am Rathausparkplatz, Gehzeit drei Stunden (11,5 km). Leitung: Rudolf Laußer.

Meldung von Terminen: Zur Vermeidung von Terminüberschneidungen werden Vereine, Gastronomen, Verbände usw. gebeten, feststehende Termine sobald wie möglich im Tourismusbüro zu melden, Tel. (0 94 62) 94 22-20, Fax -29, E-Mail: tourist@markt-falkenstein.de.

TSV, Nordic Walking: Heute, Dienstag, 8.30 Uhr, Treffen der Vormittagsgruppe sowie 18 Uhr Treffen der Abendgruppe, jeweils an der Ölbergkapelle. Es werden jeweils zwei verschiedene Strecken für langsamere und schnelle Walker unter Anleitung qualifizierter Gruppenleiter angeboten. Die Fitness-Gruppe trifft sich am Freitag, 18 Uhr, am Skilift. Diese Tour ist etwas anspruchsvoller mit einigen Steigungen auch unter Anleitung qualifizierter Gruppenleiter.

Kultur- und Heimatverein: Dienstag, 14. September, 19.30 Uhr, Mitgliederversammlung im Gasthof „Zur Post“. Tagesordnung: Bericht des 1. Vorsitzenden; Verlesung des Protokolls 2009; Bericht des Kassiers; Bericht der Kassenprüfer; Entlastung der Vorstandschaft; Satzungsänderung; Planungen; Verschiedenes.

TSV, Fußball: Heute, Dienstag, 19 Uhr, Trainingseinheit mit Coach Hans Straller. (ref)

Fundamt: Im Ortsbereich wurde ein Jagdterrier, schwarzer Rücken, brauner Bauch aufgegriffen. Wer diesen Hund vermisst, möchte sich im Rathaus, Tel. (0 94 62) 94 22 11, melden.

ARRACH

DJK: Nächste Ausschusssitzung am Mittwoch, 15. September, 20 Uhr, im Sportheim.

DJK, Fußball: Heute, Dienstag, 19 Uhr, Training auf dem Sportplatz.

DJK, Damen: Heute, 19 Uhr, Radtour; Treffen beim Sportheim. (ref)

MICHELNEUKIRCHEN

Gottesdienst: Heute, Dienstag, 19 Uhr Messe.

Blaskapelle: Heute ab 20 Uhr Musikprobe im Sängenheim. (res)

Der MGV hat die erste Singstunde nach der Sommerpause ausnahmsweise am Mittwoch, 1. September, da von Freitag bis Sonntag der MGVAusflug ins Kärntnerland stattfindet.

SCM-Fußball: Heute um 19 Uhr Training für die 1. und 2. Mannschaft am oberen Sportplatz.

SCM, B-Jugend: Heute um 17.30 Uhr Training am oberen Sportplatz.

D-Juniorinnen: Heute um 17.30 Uhr Fußballtraining am oberen Sportplatz. Trainingsende gegen 19 Uhr. Das geplante Vorbereitungsspiel am Mittwoch wurde abgesagt.

KLZV: Die Meldebögen zur Geflügelschau der Landesschau in Straubing, Bezirksschau und Kreisschau in Waldmünchen sind bei Helmut Spreitzer, Tel. (0 94 61) 32 76, erhältlich.

Die Handwerker haben Hervorragendes geleistet

UMBAU Kindergarten und Kinderkrippe können fristgerecht ins neue Jahr starten.

FALKENSTEIN. Große Freude und erleichtertes Aufatmen beim gesamten Kindergartenteam: der für die Kinderkrippe nötige Umbau ist fertiggestellt und gehört ab sofort der Vergangenheit an, sodass die „alten“ Kindergartenkinder bereits am heutigen Dienstag und die Neulinge sowie Krippenkinder am Mittwoch termingerecht ins neue „Kinderhaus-Jahr“ – künftig lautet die Bezeichnung nicht mehr Kindergarten, sondern „Kinderhaus Santa Maria“ – starten können.

Zum Abschluss der Arbeiten – wenn auch die Handwerker noch mit Hochdruck die letzten Handgriffe erledigten – konnte Verwalter Max Kulzer neben dem Erzieherinnenteam auch Bürgermeister Thomas Dengler, Pfarrer Elias Unegbu sowie Architekt Carl J. Schnabel, Architekt Markus Weber und Bauleiter Richard Richter vom Architekturbüro Schnabel & Partner, Bad Kötzing, willkommen heißen.

Unvorhersehbare Schwierigkeiten

Nicht nur Max Kulzer war die Freude darüber ins Gesicht geschrieben, dass nun die Bauphase so weit war, dass man den offiziellen Bau abschließen konnte. Kulzer blendete sodann kurz zurück in die Zeit, als man vor über einem Jahr erstmals den Bedarf einer Kinderkrippe aufgriff, dann in die Planungsphase eintrat und im Frühjahr dieses Jahres mit den Umbauarbeiten begann. „Architekten und Handwerker hatten von Anfang an mit unvorhersehbaren Schwierigkeiten zu kämpfen, denn ein Kanal war da, wo er nicht hätte sein sollen“ und eine laut Plan vorhandene Stützmauer habe gänzlich gefehlt. Dennoch hätten die Handwerker alles vorbildlich gemeistert und Hervorragendes geleistet. Und das Tollste sei, dass man im Zeitrahmen bleiben konnte, so Max Kulzer.

Einen großen Beitrag zum Gelingen habe auch Manuela Schambeck geleistet, die als Kindergartenleiterin vor Ort das Sprachrohr „zur Bauseite, zu Architekten und Handwerkern dargestellt hat“. Insgesamt, so Kulzer, seien 367 000 Euro verbaut worden, das Positive daran sei, dass trotz diverser Widrigkeiten auch die veranschlagte Bausumme habe eingehalten werden können. Lob und Anerkennung zollte Kulzer ferner dem Putzteam, allen voran Marianne Hamperl, die ohne Murren und Klagen trotz vermehrter Arbeit immer wieder für blitzblanke Sauberkeit gesorgt habe. Dick unterstrichener Dank galt auch Hausmeister Johann Fichtl und allen, die im Hintergrund mitgewirkt haben. „Wir sind glücklich, dass alles so verlaufen ist“, sagte Kulzer, der sich stolz darauf zeigte, dass das „Landratsamt heute da war



In der Blubb-Bar schmeckt das Essen für die „Fische“ nochmal so gut.

und sehr angetan war vom Konzept der pädagogischen Ausrichtung und das Haus als Vorzeigekindergarten bezeichnet hat.“

Bürgermeister Thomas Dengler zeigte sich froh und dankbar, dass Max Kulzer dies alles geschultert und nicht „das Handtuch geschmissen“ habe. „Dieses Ergebnis ist nur möglich geworden, weil alle – Kindergartenleitung, Kindergartenteam, Pfarrei, Pfarrer, Bürgermeister und Marktgemeinderat – an einem Strang gezogen haben.“ Das Gemeindeoberhaupt weiter: „Ich bin froh, dass die Konstellation so ist, dass der Träger die Kirche ist und die Abstimmung untereinander, zwischen Pfarrei und Markt, könnte nicht intensiver sein. Es hat keine Entscheidung gegeben, die man nicht miteinander besprochen hat.“

Termine und Kosten eingehalten

Architekt Schnabel bedankte sich bei Kirchenverwaltung und Marktgemeinde für das „uns entgegengebrachte Vertrauen“, zeigte sich stolz darauf, dass die Termine und Kosten eingehalten werden konnten und gab die Lorbeeren weiter an seine Mitarbeiter Markus Weber sowie Richard Richter. Auch Dipl.-Ing. Weber zeigte sich erleichtert, dass alles bestens funktioniert und reibungslos geklappt habe.

Wie sich der Berichterstatter dann bei einem Rundgang mit KiGa-Verwalter Max Kulzer selbst überzeugen konnte, ist die Fläche für die Kinderkrippe im ehemaligen „Fische-Gruppen-Raum“ großzügig bemessen. Zudem wurde der Eingangsbereich vergrößert. Es entstanden ein Wickelraum, ein Ruheraum und ein Raum für die Kinderwagen.

Die „Fische“ ziehen in den bisherigen Werkraum im Untergeschoss. Da dieses Zimmer für einen Gruppenraum zu klein war, wurde ein Anbau nötig. Dieser neue Gruppenraum bekam einen eigenen Zugang direkt vom Busparkplatz aus.

Zudem wird noch ein Teil des Gartens umgestaltet zu einem „Krippengarten“ mit Spielgeräten, die für Kin-



Eine freundliche Atmosphäre herrscht im neuen Gruppenraum der Fisch-Gruppe. Fotos: rfa

der unter drei Jahren geeignet sind. Wie Max Kulzer zu letzterem Punkt informierte, habe der Baggerbetrieb Markus Penzkofer, Völling, die benötigte Fläche kostenlos ausgekoffert. Zudem hätten Firma Lemmer und Fuchs, Erpfezzell, sowie Firma Rösl, Arrach für die Außengestaltung das notwendige Material zur Verfügung gestellt.

Abschließend informierte KiGa-Leiterin Manuela Schambeck noch darüber, dass für die „alten“ Kinder am heutigen Dienstag der Kindergartenbetrieb beginnt, während der Start für die Krippenkinder (Alter ein bis drei Jahre) am 1. September vorgesehen ist. Während für die Kinderkrippe zehn Kinder angemeldet sind, besuchen den Kindergarten 95 Buben und Mädchen. Personalmäßig wurde das Team um zwei neue Krippenerzieherinnen verstärkt.

Zudem arbeiten mit Petra Weiß und Michaela Rösl zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die sich derzeit auf die externe Kinderpflegeprüfung vorbereiten.

Ihre Arbeit läuft über das geförderte Programm „Treffpunkt Ehrenamt“ beim Landratsamt Cham. (rfa)



Mahnmal auf Vordermann gebracht

GFÄLL Im Zuge der Außenarbeiten im Umgriff des neuen Feuerwehrgerätehauses wurde auch das im Jahr 1983 errichtete Kriegerdenkmal wieder auf „Hochglanz“ gebracht. Die beiden überalterten Birken links und rechts

des Mahnmals wurden gefällt, statt dessen zwei neue Sträucher gepflanzt und der gesamte Vorplatz gründlich gesäubert. Zudem schmückt jetzt eine Blumenschale den Gfäller Gedenkstein. (rfo)

KURZ NOTIERT

KDFB-Sternwallfahrt nach Regensburg

FALKENSTEIN. Der Kath. Frauenbund, Diözesanverband Regensburg, feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Dieses Jubiläum wird von den Zweigvereinen des Bistums mit einer Sternwallfahrt in Regensburg gefeiert. Gemeinsam mit Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller wird in einem festlichen Gottesdienst gedankt für einhundert Jahre Gemeinschaft und um Gottes Segen gebetet für die Zukunft des Verbandes. Der Zweigverein Falkenstein beteiligt sich an der Sternwallfahrt am Sonntag, 26. September. Abfahrt mit dem Bus nach Regensburg ist um 11.20 Uhr am Busbahnhof (Ebneth). Treffpunkt in Regensburg ist das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder. Von dort aus wird um 12.45 Uhr in einer Fußprozession zum Domplatz marschiert. Der Gottesdienst im Dom beginnt um 14 Uhr. Die Kosten für die

Busfahrt nach Regensburg übernimmt der Zweigverein für seine Mitglieder. Eine umgehende Anmeldung für die Sternwallfahrt nimmt entgegen Claudia Griesbeck, Tel. 33 30 24 oder Rosi Groß, Tel. 51 86. (rfa)

Familienwanderung mit dem Frauenbund

FALKENSTEIN. Beim Ferienprogramm lädt der Frauenbund zu einer Familienwanderung mit besinnlichen Stationen unter dem Motto „Bruder Wind und Schwester Sonne“ ein. Eingeladen sind Kinder in Begleitung der Eltern, Großeltern, Tanten oder sonstigen Verwandten. Treffpunkt für die Wanderung ist am 7. September um 19 Uhr der Parkplatz an der Abzweigung nach Hofstetten. Die Wanderung wird bis 20.30 Uhr dauern. Anmeldungen bei Marita Lang, Tel. 55 48 oder Monika Frank, Tel. 51 35. Bei Regenwetter entfällt die Wanderung. (rfo)

Straßensanierung schreitet voran

VERKEHR Arbeiten in der Haydn-, Steiner- und Richard-Wagner-Straße vor der Vollendung

FALKENSTEIN. Seit einigen Wochen ist die Firma „H & T“ aus Ruhmannsfelden damit beschäftigt, die in einem sehr schlechten Zustand befindlichen Haydn-, Steiner- und Richard-Wagner-Straße in der Siedlung zu sanieren. Erneuert wurde eine Stützmauer, ferner wurde der Unterbau auf den drei Streckenabschnitten verstärkt und die Straßenentwässerung verbessert. Die Bauarbeiten schreiten sehr zügig voran, sodass mit der endgültigen Fertigstellung alsbald gerechnet werden kann. Die Auftragssumme beträgt 360000 Euro. Ein Großteil der Kosten wird auf die Anlieger umgelegt. (rfa)



Haydn-Straße



Richard-Wagner-Straße

Fotos: rfa